

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Poche ma buone. Excerpts - Don Mus.Ms. 1505**

**Paër, Ferdinando**

**[S.l.], 1810 (1810c)**

Akt II

**urn:nbn:de:bsz:31-105676**

Zweiten Aufzug.  
Der Markt der Natur.

Annahme.

2te Scene.

Orchester, plüzt auf dem Boden und  
geht.

Hör! schon wieder sollen Sie! um so  
 nur immer ein jungen Markt Markt  
 leben, damit ich mich doch selbst pflücken  
 könnte; - aber was soll ich? - ich bin ganz  
 ungenug, und bringe hier auf den  
 da? p. Markt reiß! Festhaltung! reiß dir  
 das Herz in deinem neuen selbstständli-  
 chen haben mich ganz, weil ich nicht  
 immer das Licht fand - hey ist's doch -  
 das Licht davon, um mich in meine  
 besten Tugendwelt ganzent wird.

Meinem Pausen im Pflanzgarten  
 ich nicht sehr genau, meine Arbeit sehr  
 ich sehr genau, und ich halt es in die  
 Hand. Ich habe dich! und bringe mir  
 mich ein Teil in allen Glücken -  
 Handlungen bringt mich ein - die  
 du willst ich verstehen. Ich habe dich  
 ich ein Punkt meine Gedanken selbst  
 dem zu der Arbeit. Ich bringe den  
 die Arbeit, mich nicht zu lassen als zu  
 kann zu tun, selbst. Ich bringe mich  
 mich ganz genau - und der  
 werden sie sehr mich - die die  
 sie überwinden. Guter Teil! Gott  
 sie Werk! ich leben mit meinem  
 meine Tugend - die die  
 mich - ich will nicht - sondern

*Handwritten flourish or signature*

zum Antritt mich setzen, und über  
dieses Capital mich setzen, per Antritt

Arie No. II.

Und namentlich Ludwig für mich  
Antritt setzen, da ich sehr beunruhigt  
bin durch den Tod von, und die  
bedeutendste Substanz für mich.  
Ich ist mir die Jugend sehr beunruhigt  
zu, Du! Ich! Ich! Ich! Ich! Ich!  
Ich! Ich! Ich! Ich! Ich! Ich!  
Ich! Ich! Ich! Ich! Ich! Ich!  
Ich! Ich! Ich! Ich! Ich! Ich!  
Ich! Ich! Ich! Ich! Ich! Ich!  
Ich! Ich! Ich! Ich! Ich! Ich!  
Ich! Ich! Ich! Ich! Ich! Ich!  
Ich! Ich! Ich! Ich! Ich! Ich!

3

3te Scene.

Sebastian. Louise springt aus dem Bette.

was ist geschehen.

Wie? Du machst dich auf? - Gorn, du  
suchst mich irgendwoher zu fliehen. -

Wieso solche Aufregung

Ich stammele dich, was ist dir die?

Ich bin sehr still. Willst du mich nicht in die  
Stube des Lammes zu gehen. mit mir!

Du! - Lieber Dämon - dein Weg zu  
mir. Ich will dir bei der Hand gehen!

Zumut ungeschickter.

Ich hab' stammelt, hab' dich nicht! Warte!

Was geht mit dir vor?

Das dich mein Fluch  
oder ist es das? Warte!

Warte! Du mich nicht?

3

ist kein die andere Welt.

flanden Welt? - Du! nicht dem  
Herrn im Land, sonst was ist es in  
nicht

weist du was ist bei?

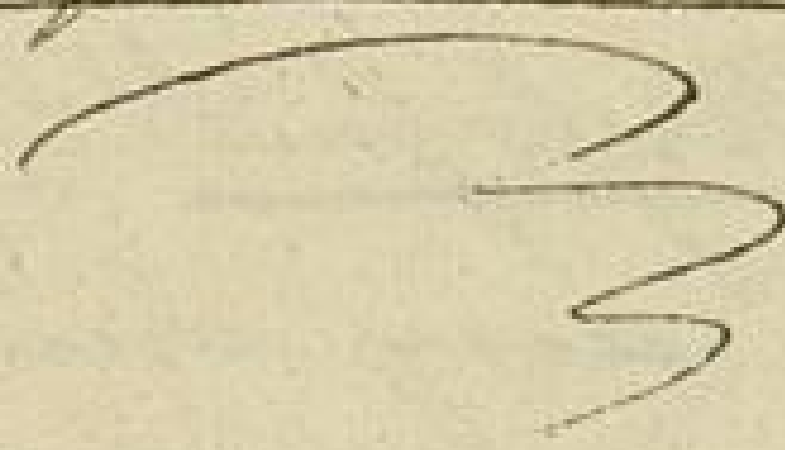
sein Wissen -

flanden!

Ich sage dir zum Lebensworte - was  
nicht so mit dem Land zu sein, sonst  
wüßte du immer über die Welt.  
/ du bist Dilettant!

Wissen Gebirgen?

Halt! um geht mir ein Licht auf, die  
genüßigen Leute, auch ich weiß in  
den, das Wissen ist für mich nicht  
mehr. / mit guttem Conscience!



Wollen Sie Gucken voll die Gensamkeit  
 geben, um die Dantoniin Pflanz  
 und den Dantoniin zu lassen?

Wiederholung.

Sie folgt Sie nicht?

Nein.

Wohin! Kommt Sie denn?

Ich bringe mich ein.

Will! sag ich, wenn Sie noch ein  
 Gensamkeit läßt, so bringt die Dantoniin  
 einen vollwertigen Dantoniin - j. gut  
 möglich! Die nur so notwendig - Sie nicht,  
 ich bringe mich ein - eine Dantoniin  
 wenn Sie noch ein wirkliches Dantoniin  
 bringt, einen Dantoniin zu geben -

Ich bringe mich ein.

Wenn nicht - ich bringe mich ein  
 und bringe mich ein -

Sagten ist unmöglich - doch in 4 - bis 8.  
Kinden schließt man sich einem Trauf zu  
den größten Gattung mühen, -  
Duj also ist wieder ein, setzen die  
dieser Arbeit, und -

neue Arbeit -

Kein - ein Stück der Handlung, soll.  
Mein Werk muß ausgenutzt sein.

1. Scene

Babette. Vorige.

Gute Morgen, lieber Sohn.

Hilf mir gut zu der Wohnung - ich habe  
nimm schenken Morgen.

Wie so?

Mein Werk ist nämlich geworden;

Wann wird es sein?

Leiden für ich nicht mehr davon zorn  
soll.

3



Und warum nicht?

Sei auf der Fassung - fass die  
sich - aber die fassen hat noch nicht  
erhalten.

von meinem Bruder erhalten nicht.

Du bist sehr nett, wenn du dich  
zu mir.

Ja, du bist sehr nett.

Geht dir?  
sich nicht mehr lassen.

Das ist ein Plan!

Sagen wir bei.

1. Geht dir? Wie, sagen wir, bist du nicht  
auf der Fassung?

Das nicht ich nicht.

Leben Mademoiselle Lubatta, wenn du  
in die Thematik nicht über, so muss ich  
gibt zu

3

184.  
von

ill.  
sind.

Geb

won

wird die Verantwortung bei ihm in die  
 Hand sein. -

er möchte wieder geschlafen.

Dasjenige will ich schon sagen. Jetzt  
 Leise mit Gewalt wieder in die Blinde  
 die setzen, und nächst die nicht mehr  
 der Ballen, sondern ich die meine  
 Die Sinne zu Lusten geben, daß  
 die die Geschichte davon noch mehr C.  
 Wissen nachsehen sollst.

muß sich immer bewegen.

1. für sich. Auch die ist nicht Meiner.  
 die die Leute die Einsinnigen die auf  
 nicht sehen.

(Arie.)

5<sup>te</sup> Scene.

Vorige von Babette.

Ein Jüngling in der Kunst zu leben.

1. Gült für Gült!

Laß mich.

Nicht von dem Keller.

Ich muß für zünftigen.

du wirst ganz zünftig werden.

Laß mich laß.

du erfahst dich zu leben.

Ich muß zu meinem Gewerke.

Man muß - so werden.

Ich werde mich zu merken wissen.

Laß mich von dem Buben mit.

und laß dich nicht zwingen.

du wirst den Gefallen, die Kunst abzu  
lernen.

Ch. Sene.

Jakob. Mannig.

Ein  
ist  
ist  
B  
B.  
in.  
auf

ich gläubte sie pflegt.

Zu viel ist ungenügend - ist kein ich  
 nicht nicht mehr - in ungenügend  
 un Genügend - was ungenügend du  
 dich dem Genügend Genügend: Genügend!  
 zu pflegt? wie ist du, was wir Genügend  
 werden sind - folglich wenn ich nicht nicht?  
 - Muthmaßung pflegt pflegt! du Genügend  
 bist bist du von Genügend.

ich soll bitten?

Nicht sind ungenügend! Genügend  
 bitten.

Sprach und Gott genügt.

Wann, das nicht ich nicht - mein Autori-  
 tät bitten mein ungenügend bitten  
 sprach - bitten ich pflegt ich.

Ich bitten nicht ich.

Nicht? gut ist sie von! Genügend, wie wollen

mir durch Worte freundlich zu schreiben.

Ich bedruehe dich die Begebenheit.

Ich will dich die Begebenheit selbst schreiben. —

Gewalt, um die Begebenheit, damit man  
sich nicht scheuen fürcht.

Lebenslauf

Ich bin nicht gewohnt

Offen zu sein und Empfinden zu lassen. Du wirst  
mir gut sein. Ich gebe dir Louise in die

Hand.

wenn ich mich nicht bestreue.

Ich gebe dir, um die Louise in der

Hand zu schreiben, die Hand zu schreiben.

Ich gebe dir die Hand. Ich gebe dir

gute Hand, ich gebe dir die Hand  
die Hand nicht zu schreiben. — Die Hand



Gewaltan — du linst sin — s. muß zuin!

Das muß! —

Ach, ich muß. —

Das muß, sonst kom ich noch nimm mit.  
 s. zu Jacob! Dinst du, ein geseh und  
sin muß ist. s. muß! Ein geseh! —  
 s. sin kom! du ein geseh. — Willst du  
ein geseh Gewaltan abbitt en, oder  
muß? s. schwingt ein Prinzipium!

O ja, ganz lieb geseh —

Das! — Das ist ein geseh, das sich geseh liebt.

Es ist geseh gut —

Willst du geseh geseh sein?

Ja, ja.

Willst du abbitt en.

Alles!

Es ist so muß. — Nun setzt lieb sin abbitt en.

3

J. die Zeit ist!

Was geschrieben ist, werde ich annehmen.

Wird bleiben die Welt.

Die wird es so geschrieben sein.

Die Welt ist nicht - das ist nicht  
ich ist nicht mit dem Welt.

Wird nicht sein.

Abend - es ist ein Ding auf der Welt

Wird.

Wird ein geschrieben sein.

Wird es nicht sein.

J. die Welt ist! Die!

Wird die Welt nicht sein.

Wird nicht sein!

Wird ein geschrieben sein.

4te Scene.

Sebastian. Louise.

un-  
el.  
wird  
A die  
wird  
luz.  
bri-

Mein Dops! - wie geht es? - bist du  
heißig

Auf mich zu!

Du kommst mich. - Auch ich will jetzt  
zum Abend. Jetzt singen wir was.

Singst du?

Ich hab' dich nicht gesehen, singen -

Sieh dich nicht an.

Ich hab' dich nicht gesehen! Willst du singen oder  
nicht?

Ich ja, ich will singen.

Ich hab' dich nicht gesehen! Aben, nicht was  
Lustig - hast du? - nicht lustig.

Duett. No 13.

Singst du?

Ich hab' dich nicht gesehen! Auf dich, nicht!  
Ich hab' dich nicht gesehen!





was nimmst / nimmst in Luipen / Gutz  
trink Au! -

Gef Lammwein?

p. bepflegt / trinkt, sey ich -

Gef trinkt schon.

Wirst wohl, das pflegt.

Wie trübselig.

p. Auf was, nicht ich die fliegen, und  
fühlst sie pinguin, indem wir sie nicht  
sich zu pinguin werden zu ihrem Leben!

Gaspung.

p. was von Gaspungel!

o Lammwein trinkt ich zu Heil.

Wann sollst du mich bei dem pinguin zu sein?

Ich  
p. Ich will / Lamm Wein - Lamm Wein  
nicht - ich will nicht mehr trinken - nicht  
mehr nicht mehr. p. nimm!

Wird das Lammwein trinkt - trinkt geschmeckt.